

und Liebster Freund, uff welchen Jch Mein Läbtag gehoffett, Jm fall der Nott seiner Zuerfrewen, die warheytt Zu defendieren und unnss Vor Schmach Zusein: wöllent also mitt Gottess hilff den Morndrigen tag erwarthen, und wass fürfalt dem Herrn Schwager uff der yll brichten: Biss Mittwuchen wurden Jch mich Jnstelen Geliebtss Gott, darzwüschent unnss Göttlicher Protection durch **Mariae** fürbitt wolbe-
fechende ...".

"Leon [=Lyon] schulden [von Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben?]

handelssachen ...

bruoder [Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben] sach

Rechts beschluss uff assunt[io] Mariae schikhen."³

1) s. auch Zurlaubiana AH 133/205 2) s. ebenda AH 128/58

3) Die Dorsualnotizen sind durchgestrichen.

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben AH 134, 368

183

1642 September 15.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS] VOM 15. SEPTEMBER 1642

Gehört zu AH 134/155

"[1.] 13.ten ... [September] 1642: Kein freüwd ohn Leyd: Also hütigs tags hab ich mynen g. H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Verkhündt die Verglychung [im Streit] zwuschen Schwytz, und Einsidlen [- 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegsteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; Beat II. Zurlauben war einer der Vermittler in diesen Streitigkeiten -]¹ so verschinen den Mitwuchen 10^{ten} ... [September] grad vorm Sonntag, und dess H +tag alss eintritt der H. Engelwychung [in Einsiedeln] Jn dryfachem Landt Rath Zuo Schwytz gemacht, und desswegen von den Ehrw. Vätern Capucinern [hier in Zug] begärt worden dz die freuwdenzeichen sowoll Jn der Kirchen [St. Michael bzw. St. Oswald in Zug] alss mit lossbrennung der Stukhen sölten erzeugt werden. Welches aber uss gwüssen Ursachen von minen g. H.

unthundlich funden: ussgenommen wass Jn der Khilchen beschächen möge etc.

[2.] Volget hieruff dass Leydt. Jn deme Petronell Knopfflin [=Knopfli] diss Sambstags den 13.^{ten} ... [September] Jn Jrs Mans huss Osswaldt Frikharts [=Frickart, beide von Zug] oberthhalb sich selbs erhenkht; woruber grad by der glägenheit ein Versambt Landtgricht wegen einer Armen Unholdin, uff Pitt Und ersuochen Geist und weltlicher Personen: dass bedenken gehabt, Ob sy wegen deren sonst Jren Jederwylen Angeborenen oder sonst gewohnten unsinigkeiten, und Naturlichen mangels etc. könnte der Christenlichen begrebtuss gewürdiget werden? Jst es desswegen uff ein Vollkhommen Statt: und Ambt Rath differiert worden, so Montags den 15^{ten} sölle gehalten werden; darum Herr dechan [Oswald Schön] Sambt den H Vättern Capuciniern Jren bericht geben, Was massen die gelehrten hiervon schliessend, und wan erstlich bekhandt undt Unlaugenbar sye dass derglychen Person Eines Gotsfürchtigen Läbens, und wandels, 2.^o auch keines grossen haupt Lasters Zuobezigen, 3.^o und dass sy der taubsucht hievor underworffen gsyn: Man Jn söllichen fahl die Christenliche begrebtuss und bestattung nit abschlachen Solle, undt hieruff, Nebendt diserm mundtlichen bericht, Sy alles über sich gnommen. So handt myn g. H. auch mit guotem gewüssen es darby bewenden Lassen, undt Zuogeben, dass man sy Christenlichen Catholischen gebruch nach Zur Erden bestatten möge etc. Jn Gottes Namen, der Jn synen Urtheilen unerforschlich: und welle Unser ohrt Vor derglychen Leydt meher bewahren. Actum den 15.^{ten} ... [September] 1642:".

- 1) Hiezu sowie insbesondere zu den Vergleichsverhandlungen s. Henggeler/
Fürstabt Reimann 19-51, spez. 45f.

AH 134, 369 - Blatt 369^v leer

184

1620 Mai 21., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VOM [KANZLER DER ABTEI MURI, ULRICH] HONEGGER, AN
DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZURLAUBEN,
BREMgarten

"din Antwort Schryben dass du sambt der Fr Basen [Zurlaubens Gattin, Euphemia Honegger] nacher Beinwyl [im Freiamt] walfahrten unndt erst im heimbreisen alhie ins Gotshuss zukehren wellest, hab ich verstan-